

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1915

60 (5.2.1915) Abend-Ausgabe

Badische Presse.

Expedition: ...

Bezugspreis in Karlsruhe: ...

Zeitung: ...

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziegler...

Berliner Bureau: Berlin W 10. Gesamt-Auflage: 46000 Exempl.

je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen...

Nr. 60.

Telefon: Expedition Nr. 58.

Karlsruhe, Freitag den 5. Februar 1915.

Telefon: Redaktion Nr. 309.

31. Jahrgang.

Dom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

M. W. Großes Hauptquartier, 5. Febr., vorm. (Amtlich.)

Auf der ganzen Front nur Artilleriekämpfe, ein vereinzelter französischer Vorstoß auf unsere Stellungen, nordwestlich Perthes, blieb ohne Erfolg.

Oberste Heeresleitung.

Der französische Bericht.

M. W. Paris, 5. Febr. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht vom 4. Februar, nachmittags 5 Uhr: Nördlich der Vos Artilleriekämpfe, die im Gebiet von Neupont besonders heftig waren.

Im ganzen Wisnetal Artilleriekämpfe, in denen wir die Oberhand behielten. Die gestern Abend gemeldeten drei Angriffe gegen unsere Schützengräben im Gebiet von Perthes, Le Mesnil-Des Hurus und Massiges, wurden von feindlichen Kräften, die die Stärke je eines Bataillons hatten, ausgeführt.

In der Argonnen war der Tag ruhig. Im Voivre- und im Seille-Tal erglänzte bei den Vorposten Erfolge und zerstreuten feindliche Transporte.

Abends 11 Uhr: In Belgien und nördlich von Arras fanden Artilleriekämpfe statt. Westlich der Straße Lens-Arras eroberten wir 200-300 Meter feindlichen Schützengraben.

Der englische „Sieg“ bei La Bassée.

London, 4. Febr. Nachdem die letzten Kämpfe bei La Bassée in der englischen Presse als ein englischer Sieg hingestellt worden sind, ist es interessant, was die „Times“ schreibt:

Die britische Armee hat kürzlich heftige Angriffe bei La Bassée auszuhalten gehabt. Wir vermuten, daß während unserer eigenen Verluste sehr beträchtlich gewesen sind, die Deutschen jedenfalls schwere Verluste gehabt haben und nur geringe Fortschritte machten.

Fliegerunternehmungen.

M. W. Hagelrud, 5. Febr. (Nicht amtlich.) Meldung der Agence Havas. Donnerstag vormittag überflogen mehrere Aviatikflugzeuge Hagelrud und warfen in der Umgebung des Bahnhofes Bomben ab, die nur Sachschaden verursachten.

Sonstige Meldungen.

M. W. Paris, 5. Febr. „Petit Parisien“ meldet, daß die Unterhandlungen zwischen den Finanzministern der Verbündeten, Warl, Lloyd George und Ribot, streng geheim gehalten werden und daß keine Mitteilungen an die Presse gelangen werden, bevor die Unterhandlungen beendet sind.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

M. W. Großes Hauptquartier, 5. Febr., vorm. (Amtlich.)

An der ostpreussischen Grenze wurden erneute Angriffe der Russen südlich der Memel zurückgewiesen.

Gegen unsere mit langem starke russische Angriffe gegen unsere neu gewonnenen Stellungen, östlich von Limow. Die Zahl der dort Gefangenen beträgt seit dem 1. Februar im ganzen 28 Offiziere und annähernd tausend Mann.

T.U. Budapest, 5. Febr. (Priv.) Die Russen haben während der letzten Tage scheinbar ihre Taktik geändert. Bisher hatten sie des Nachts ihre Angriffe eingestellt, um nach Einbruch der Dunkelheit vor den grimmigen Nordwinden Deckung zu suchen.

Unsere Artillerie hat die in guter Lage sich schützenden Truppen unterstützt. Die Russen versuchten mit großen Kräften unsere Duffa-Front zu durchbrechen, dies gelang ihnen aber nicht.

Unsere verbündeten Truppen haben östlich von Poptow mehrere wichtige Positionen erobert. Ein russisches Bataillon wurde gefangen genommen, Kanonen und Maschinengewehre erbeutet.

Ein russischer Armeebefehl.

M. W. Berlin, 5. Febr. (Nicht amtlich.) Folgender Armeebefehl des russischen Höchstkommandierenden ist in die Hände der deutschen Heeresleitung gelangt:

Aus Nowa, 6.-19. Oktober 1914. Warschau. Der Höchstkommandierende lenkte seine Aufmerksamkeit darauf, daß in der vergangenen Kriegsperiode einige Korps und Divisionen eine große Anzahl Geschütze und Maschinengewehre verloren haben, wobei die Höhe der Verluste nicht immer der Gefechtslage entsprechend hat.

In Urschrift gez. Kommandeur der II. Armee: General der Kavallerie Scheidemann.

Der Kampf gegen die englischen Handelschiffe.

M. W. London, 5. Febr. (Nicht amtlich.) Man fürchtet, daß der Dampfer „Borowdale“ aus Sunderland, unterwegs von London nach Granville, bei St. Malo (an der französischen Küste des Kanals) einem Unterseeboot zum Opfer gefallen ist.

R. Berlin, 5. Febr. (Priv.) Aus Amsterdam wird gemeldet: Die Harrison Linie in Liverpool berichtet, daß vier Dampfer der Gesellschaft, die letzte Woche den Hafen Liverpool anlaufen mußten, überfällig sind.

R. Berlin, 5. Febr. (Priv.) Der „Rotterdamche Courant“ meldet: Infolge der begonnenen deutschen Unterseeboot-Blockade haben bis gestern mittag die „Whit Star-Linie“ in Liverpool und 27 englische Schiffsfahrts-Gesellschaften ihre Dampfer-Linien eingestellt.

Der sonstige Krieg zur See.

M. W. Berlin, 5. Febr. Durch die russische Gesandtschaft im Haag wird amtlich die Meldung verbreitet, daß ein russisches Unterseeboot am 29. Januar ein deutsches Torpedoboot in der Duffe bei Woeen zum Sinken gebracht habe.

Ein englischer Admiral über die englische Flotte.

Kopenhagen, 3. Febr. Der Londoner Korrespondent des Kopenhagener Blattes „National Tidende“ macht Mitteilungen über einen Brief, den Admiral Jellicoe an seine in London lebende Gattin gerichtet hat.

Stelle das Eingeständnis gemacht wird, daß die englische Flotte die an sie geknüpften Hoffnungen nicht erfüllt hat.

„Im großen und ganzen hat unsere Flotte bisher noch keine Gelegenheit gehabt, zu zeigen, daß sie von der gleichen Begeisterung erfüllt ist, die in früheren Zeiten zum Siege geführt hat.“

Diese Äußerungen haben in London peinliches Aufsehen erregt, denn man glaubt aus ihnen nicht mit Unrecht eine Bestätigung jener Ansichten hören zu müssen, die behaupten, daß die englische Flotte ihre frühere so vielfach gepriesene Ueberlegenheit bisher nicht gezeigt hat.

Aus den Kolonien.

T.U. Genf, 5. Febr. (Priv.) Eine Kabeldepesche des Gouverneurs von Äquatorial-Afrika zeigt, wie aus Paris gemeldet wird, an, daß französische Truppen am 27. Januar den Posten von Bertua im zentralen Teil von Kamerun in der Nähe des Dume-Flusses nach schweren Kämpfen, die am 27. und 28. Januar stattfanden, besetzt haben.

Die Türkei im Krieg.

M. W. Konstantinopel, 5. Febr. (Nicht amtlich.) Die „Agence Millt“ meldet: Aus Bassora geschildete Moslems erzählten, daß die Engländer diese Stadt zur Wüste gemacht haben. Den berühmten Dattelpalmenhain haben sie gefällt.

Die Hinrichtung der beiden Deutschen in Casablanca.

Frankfurt a. M., 5. Febr. Die „Frankfurter Zeitung“ bringt heute folgende Todesanzeige:

Nach erfolgter amtlicher Bestätigung bringe ich hiermit allen unseren Verwandten und Freunden zur Kenntnis, daß mein lieber Mann, Herr Carl Fide, Begründer und Teilshaber der Firma Carl Fide in Casablanca-Magagan-Marrakesch-Rabat und Fes, Marokko, und sein Geschäftsteilshaber in Magagan, Herr Richard Gründer, am 28. Januar auf Befehl des Generals Lyautey in Casablanca erschossen worden sind.

Ueber die Hinrichtung der Herren Carl Fide und Gründer in Casablanca gehen der „Frkf. Ztg.“ von unterrichteter Seite noch folgende Mitteilungen zu:

Herr Carl Fide, ein geborener Bremer, kam vor mehr als dreißig Jahren nach Marokko, begleitete im Jahre 1884 die wissenschaftliche Expedition des Doktor Jannach in das Cas-Gebiet und 1890 als Dolmetscher die deutsche Sonderbotschaft unter Graf Tattenbach an den Hof des Sultans Muley Hassan nach Fes.

Als der Krieg ausbrach, mußten sich sämtliche Deutsche der marokkanischen Küste, ungefähr zweihundert Personen, in die auf einer Anhöhe bei Casablanca gelegene geräumige Villa des Herrn Fide

Badische Chronik.

n. Söllingen, 4. Febr. Eine interessante Statistik wurde bei dem letzten Männerkriegsabend auf Grund einer Liste der hiesigen Kriegsteilnehmer gemacht.

Bruchsal, 4. Febr. Eine hochherzige Stiftung machte Herr Arnold von Guiseaume in Köln der Ersatz-Eskadron Dragoner-Regiments Nr. 21 in Bruchsal, bei welcher sein Sohn am 10. August 1914 als Kriegsfreiwilliger eingetreten ist.

Mannheim, 4. Febr. Ueber den Besuch der Handels-Hochschule Mannheim im Kriegessemester geht uns folgende Mitteilung zu: Nach den Abgängen durch Neueinberufungen stellen sich die Besuchszahlen im Wintersemester 1914/15 wie folgt: Ortsanwesende Studierende 60, Kriegsurlaubter unter Berücksichtigung von 4 Gefallenen 409, zusammen 469.

Mannheim, 4. Febr. Hier wird eine Erhebung über die Mietverluste vorgenommen, die den Hausbesitz durch das Leerstehen von Wohnungen und von Nachlässen an den Familien Eingekrüdter und Erwerbsloser entstanden sind.

Oberkirchlenz (A. Mosbach), 4. Febr. Ein neuer Industriezweig ist während des Krieges hier entstanden, nämlich die Herstellung von Gewehren für die Jugendwehr.

Vom Bauhand, 4. Febr. In der Gegenwart, wo fast alle Lebensmittel ungemein hoch im Preise stehen, ist in vielen Orten der Gegend der Preis für die Milch, die ein gutes und äußerst gesundes Nahrungsmittel für die Jugend ist, ungewöhnlich niedrig.

Albern, 4. Febr. Auf Anregung des Direktors der hiesigen Volksschule eine Sammlung von Metallen (Kupfer, Zinn, Aluminium, Blei etc.). Diese Sammlung fiel über alles Erwarten reichlich aus.

Zahr, 5. Febr. Im Monat Januar betragen bei der Sparkasse Lage die Einnahmen in 3254 Posten M. 802.132 (Januar 1914 3624 M. 916.420), die Rückzahlungen in 1295 Posten M. 332.140 (Januar 1914 1812 M. 712.982).

Vörsch, 4. Febr. Dem hiesigen Bezirksamt wird mitgeteilt, daß am 17. Januar im benachbarten Riehlen ein Hund von einem aus dem Amtsbezirk Vörsch eingelaufenen Hunde gebissen worden ist.

Waldshut, 5. Febr. Von herben Schicksalschlägen wird die Familie des Lokomotivführers Fleig heimgesucht, die innerhalb Jahresfrist den 8. Todesfall zu verzeichnen hat.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Karlsruhe, 5. Febr. Den Tod fürs Vaterland starben: Stud. Ing. Paul Perrin von Karlsruhe, Pionier Richard Gattung und Kriegsfreim. im Regt. 109 Anton Köhle beide von Baden-Baden.

macher Joseph Bergmann von Triberg, Unteroff. Willi Ribowsky, Ritter des Eisernen Kreuzes und Off.-Stelln. v. Binder, Ritter des Eisernen Kreuzes, beide von Söllingen, Einj. Freim. im Regt. 112 Albert Müller von Hardt bei Konstanz, Einj. Freim. im Regt. 170 Schlosser Eugen Güß von Gottmadingen, ferner Einj. Freim. Unteroff. Adolf Kiefer von Schönau i. N., Kriegsfreim. im Regt. 169 Richard Garof von Lahr, Lehrer Spathelster und Zigarrenarbeiter Gottlieb Roth, beide von Jhenheim bei Lahr.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. Febr.

Der Fürst von Reiningen hat heute vormittag 1/11 Uhr unsere Stadt wieder verlassen. Der Großherzog und die Großherzogin gaben dem hohen Verwandten das Geleite zum Bahnhof.

Großherzogin Luise als Patin. Wir haben vor einiger Zeit aus den „Mitteilungen des Arbeiterbildungsvereins“ das erschlitternde Schicksal einer hiesigen Familie verzeichnet, von der die Mutter, wenige Tage, nachdem ihr Mann auf dem Felde der Ehre gefallen war, bei der Geburt ihres Kindes ihr Leben lassen mußte.

Na. Mit dem Erweiterungsbau des Gaswerks II ist in der letzten Zeit begonnen worden. Die für den Abbruch bestimmten Teile sind bereits beseitigt und das Fundament der neuen Ofenanlagen erstellt worden.

Zur Wetterlage. Die Witterungsverhältnisse sind gegenwärtig in Mitteleuropa als günstig zu bezeichnen. Unter dem Einflusse einer Depression herrscht zwar in den letzten Tagen vielfach leichtes Tauwetter und Schneeschmelze, doch sind die Temperaturen bereits wieder im Fallen begriffen.

Die Liebesgaben für unsere Fliegertruppen. Von Seiten der Inspektion der Fliegertruppen in Berlin-Schöneberg werden wir um Aufnahme nachstehender Zeilen ersucht: „Für unser im Felde stehenden Flieger sind auch dem Großherzogtum Baden viele Liebesgaben an Geld, Wollschälen, Zigarren, Schwämmen usw. eingegangen.

Die Bitte um erbeutete Waffen. Dem Kriegsministerium sind seit Kriegsausbruch zahlreiche Gesuche von Städten, Gemeinden, Museen, Vereinen und Privatpersonen am gescheiterten, teilweise oder auch künftliche Ueberlassung von erbeuteten Geschützen, Waffen Uniformen, Ausrüstungsgegenständen usw. zu patriotischen und wohlthätigen Zwecken, zur Ausschmückung von Denkmälern und Gebäuden, zur Anlage von Sammlungen und dergleichen zugegangen.

Das Strafgesetzbuch in der Straßenbahn. Das Nichtverlassen eines Straßenbahnwagens auf Aufforderung eines Berechtigten ist jetzt nicht mehr eine Uebertretung, sondern ein Vergehen, das vom Strafgesetzbuch mit Geldstrafe bis zu 300 Mark oder mit Gefängnis bis zu 3 Monaten bedroht wird.

Ausnahmetarif für Baugit. Am 1. Februar i. J. wird bis auf weiteres für die Dauer des Krieges auf den meisten deutschen Staats- und Privatbahnen ein Ausnahmetarif für Baugit in Wagenladungen eingeführt.

Bestandmeldung und Beschlagnahme. Von der seitens der stellvertretenden Generalkommandos erlassenen Verfügung betreffend Bestandmeldung und Beschlagnahme von Metallen werden die-

jenigen Vorräte, die bereits durch schriftliche Einzelverfügung des betreffenden Generalkommandos beschlagnahmt worden sind, nach § 5.5 lit. D der Verfügung nicht betreffen, da über diese Vorräte Bestandmeldungen ohnehin regelmäßig abgegeben werden müssen.

Heizt mit Zusatz von Koks. Der Oberbürgermeister von Dortmund macht folgendes bekannt: Da ein großer Teil der Bergarbeiter-Benölterung zu den Fahren einberufen ist, hat eine beträchtliche Einschränkung der Kohlenproduktion erfolgen müssen.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe. Am kommenden Dienstag, den 9. Februar wird der Schwank „Ein toller Einfall“ von Carl Laufs zum erstenmal zur Aufführung gelangen.

Diebstahl eines Jugendlichen. Ein 13 Jahre alter Volksschüler stahl am 2. Febr. seinen Eltern aus ihrer in einem Haus der Durlacherstraße gelegenen Wohnung den Betrag von 416 Mark, darunter 240 Mark in Gold (1) und ging mit dem Gelde flüchtig.

Festgenommen wurde ein lediger 30 Jahre alter Goldschmied aus Ottenhausen, der sich in letzter Zeit in der Werkstatt unter falschem Namen Zimmer mietete, Diebstähle verübte und mit seiner Beute verschwand.

Spielplan des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

- In Karlsruhe: (Angabe ist der Preis für Speeritz I. Abteilung.) Samstag, 6. Febr. 14. Vorst. außer Abonn. Ermäßigte Preise. „Prinz Friedrich von Homburg“, Schauspiel in 5 Akten von K. L. v. Houssier. 1/8 bis nach 10 Uhr. (2 M.) Sonntag, 7. Febr. A. 31. Große Preise. „Die Weitanerin“, große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. 6 bis 1/10 Uhr. (4.50 M.) Montag, 8. Febr. Keine Vorstellung. Die für diesen Tag angekündigte Neueinstudierung von „Betden Schützen“ C. 32 ist auf Mittwoch, den 10. Febr. verschoben worden.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 5. Februar 1915.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern erheblich verändert. Ueber Nordeuropa ist ein Hochdruckgebiet entstanden, in dessen Kern die Barometerstände 782 Millimeter übersteigen. Eine flache Depression liegt über dem Kanal. Das Wetter war am Morgen in Deutschland vielfach neblig und trüb, bei leichtem Frost.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Zeit, Barometer, Temperatur, Wind, Wolken, etc. Rows for Feb 4, 5, 6.

Höchste Temperatur am 4. Febr.: 7,9 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: -3,6 Grad; Niederschlagsmenge, gemessen am 5. Febr.: 7,26 früh; 0,0 Grad; Schneehöhe am 5. Febr.: 7,26 früh: 2 Zentimeter.

Z.-B. f. M. u. H. Schneebestimmungen.

Die Schneehöhen haben in den letzten 8 Tagen zuerst etwas zugenommen, dann wieder abgenommen. Am Morgen des 4. Februar (Donnerstag) sind Gelegen in Furtwangen 51, in Dürheim 18, in Heiligenberg 22, in Zöllhausen 21, beim Feldbergerhof 160, in Tilske 44, in Bohnsdorf 17, in Höhenhambach 54, in Todtnauberg 100, Kniebis 65, in Breitenbrunn 47, in Gerrenwies 45, Kaitenbrunn 59, in Karlsruhe 2, in Tiefenbrunn 5, Krauthaus 6, in Strümpfelbrunn 28 und 11 Buchen 8 Zentimeter.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

H. Herrens, 5. Febr. 20 em Schneehöhe, klar, vorherrschend, Süd- und Nudelbahn brillant, prächtiges, klares Wetter, 4 Grad kalt.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 5. Februar, 7 Uhr früh: Florenz wolkenlos 2 Grad, Rom wolfig 1 Grad.

Advertisement for food products: 'Versorgt Euch mit Robig u. Funk's hausmannskost! Eine ganze Mahlzeit fix u. fertig! Suppe, Gemüse u. Fleisch zusammen! Haltbarer wie jede Dauerware! Zu haben in allen Delikatessen-Geschäften.'

Aus der 115. Verlustliste.

Namentliche Liste badischer Regimenter.)

Infanterie-Regiment Nr. 114, Konstanz. (Vermeines vom 25. 11. bis 2. 12. und andere Gefechte am 3. und 4. 12. 14.)

3. Bataillon.

9. Kompagnie: Unteroff. Leopold Becherer, Sulz (Lahr), gefallen; Unteroff. Wilhelm Graf, Böhlingen (Konstanz), schw. verw.; Unteroff. Franz Biller, Sipplingen (Ueberlingen), l. verw.; Unteroff. Max Rothgild, Wangen (Konstanz), verm.; Unteroff. Ernst Ritterer, Kreuzlingen (Thurgau, Schweiz), verm.; Gebr. Karl Grijon, Heudorf (Weßlich), Wehrm. Hermann Schilling, Drüdingen (Stodach), Must. Adam Häufel, Dwingen (Schöningen), Gebr. Albert Gock, Duisburg, Ref. Karl Jung, Kaiserslautern, Ref. August Dwyer, Langencrain (Konstanz), Ref. Karl Sauter, Hindelwangen (Stodach), Gebr. Eugen Rotheng, Mülhausen i. C., Must. August Barter, Sasbach (Möhren), sämtliche gefallen; Ref. Franz Weisk, Nach (Engen), l. verw.; Gebr. Georg Urfields, Odenhofen (Erier), l. verw.; Gebr. Josef Herr, Lahr (Offenburg), gefallen; Gebr. Edmund Fischer, Mülhausen i. C., schw. verw.; Gebr. Leo Zues, Mülhausen i. C., schw. verw.; Must. Robert Wiest, Neufingen, l. verw.; Must. August Huber II, Rippolingen (Säckingen), schw. verw.; Must. Augustin Knöpfle, Rudenberg (Neustadt), l. verw.; Must. Josef Kauer, Schönwald (Erlberg), gest. an seinen Wunden 10. 12. 14.; Must. Albert Singer, Königshofen (Mosbach), schw. verw.; Must. August Matt, Segeten (Waldshut), Must. Alois Mayer, Diedenheim (Mülhausen i. C.), Must. Karl Sailer, Seeshall (Kaufbeuren), Must. Wilhelm Stoll, Griesbach (Säckingen), Ref. Hermann Möninger, Kollingen (Säckingen), sämtliche leicht verwundet; Ref. Eader Weiser, Füssen (Bonndorf), gest. an seinen Wunden 13. 12. 14.; Ref. Karl Wilfert, Berlin, leicht verw.; Ref. Hermann Schöpf, Weßlingen (Wolfsach), l. verw.; Gebr. Johann Wayer, Ludwigschafen (Stodach), vermilt;

10. Kompagnie: Bizefeldw. d. Ref. Paul Erlacher, Konstanz, gefallen; Wehrm. Albert Fischer, Jachau (Sackig), gefallen; Gebr. Josef Krause, Hagen l. verw.; Must. Johann Wisse, Nordwöhle, Syle, schw. verw.; Ref. Karl Metzler, Döhnlingen (Konstanz), l. verw.; San.-Gebr. Franz Kan. Nöhlinger, Neuburg (Krumbach), vermilt;

11. Kompagnie: Leutn. d. Ref. Lefflon, Berlin, l. verw., b. d. Tr.; Leutn. d. Ref. Heinrich Kott, Elgersweier (Offenburg), schw. verw.; Bizefeldw. Eduard Schäfer, Limbach (Buchen), l. verw.; Unteroff. Gustav Meisch, Bries, gefallen. Unteroff. Gusi. Valentin Diebold, Karlsruhe, gefallen; Unteroff. Wilhelm Schäfer, Blasinwald (St. Blasien), gefallen; Unteroff. Emil Baudendistel, Mosbach (Möhren), schw. verw.; Unteroff. Wilhelm Eberle, Etlingen, l. verw.; Unteroff. Wilhelm Teztor, Stuttgart, l. verw.; Unteroff. d. Ref. Aug. Andr. Kink, Eidsa Staffeln, schw. verw.; Ref. Plazidus Stäger, Bubshelm (Spaichingen), Ref. Johannes Schwent, Könenberg (Dornsdorf), Wehrm. Heinrich Kubbe, Schildebe (Eielfeld), Ref. Eduard Spigmlücker, Diersburg (Offenburg), Must. Anton Siebert, Oberstrot (Rastatt), Must. Otto Schuler, Furtwangen (Erlberg), Must. Ad. Elässer, Bräunlingen (Donauschöningen), sämtl. gefallen; Must. Hubert Frei, Subertshofen (Donauschöningen), Ref. Paul Kien, Neute (Ueberlingen), Ref. Engelbert Heilmann, Rinzigal (Wolfsach), Must. Augustin Dold, Schönwald (Erlberg), Must. Hugo Blattert, Weßlingen (Ueberlingen), sämtliche schwer verwundet; Ref. Johann Leberer, Homberg (Ueberlingen), Ref. Friedrich Wolf, Baden-Baden, Must. Peter Walstern, Lenxleben (Solingen), Ref. Karl Kemle, Swarzellshem (Löffl), Wehrm. Karl Müller, Schleich-Mansfort (Solingen), sämtliche leicht verwundet; Ref. Adolf Duttlinger, Blumegg (Bonndorf), schw. verw.; Must. Johannes Schneider II, Mörsch (Karlsruhe), l. verw.; Ref. Karl Spilmüller, Biersburg (Offenburg), schw. verw.; Must. Christian Kimmerte, Deufringen (Böblingen), gefallen; Must. Franz Ayt, Döhnlingen (Konstanz), schw. verw.; Must. Eader Würth, Stühlingen (Bonndorf), gefallen; Must. Georg Wiedemann, Oberkirch (Oberkirch), Ref. Franz Wägeli, Engen, Gebr. Au-

gust Welle, Bühlertal (Bühl), Ref. Heinrich Tritsch, Gengenbach (Offenburg), Ref. Otto Schwarz, Ravensburg, sämtliche leicht verwundet; Ref. Joh. Teob. Wadel, Thann schw. verw.; Must. Ernst Moser, Bellingen schw. verw.; Must. August Waisenhöber, Bonfeld (Heilbronn), schw. verw.; Gebr. Josef Beck, Böblingen (Eltwangen), l. verw.; Must. Josef Klotz I, Balsbach (Eberbach), schw. verw.; Must. Karl Rieger, Bierfelder (Neustadt), schw. verw.; Ref. Karl Albert Siartl, Konstanz l. verw.; Must. Reinhard Bender, St. Leon (Wiesloch), Ref. Jakob Fröhlich, Sondersdorf (Mittich), Ref. Konrad Joser, Hemmenhofen (Konstanz), sämtliche vermilt.

12. Kompagnie: Leutn. d. Ref. Hans Schulz, Fürtienwalde a. d. Spree, gefallen; Leutn. d. Ref. Otto Herzog, Oberlauchringen (Waldshut), l. verw.; Bizefeldw. Karl Stoll, Altenheim (Offenburg), l. verwundet; Must. Hermann Schröder, Drede (Diepholz), Ref. Josef Jörg, Reatschhofen (Mertingen), Ref. Artur Baumgartner, Altkloberg (St. Blasien), Must. Friedrich Kamm, Konstanz, sämtliche gefallen; Must. Wilhelm Meyer, Schwerte (Dortmund), l. verw.; Ref. Ernst Schneider, Grafenhausen (Bonndorf), schw. verw.; Ref. August Altenburger, Altenburg (Waldshut), l. verw.; Gebr. Johann Schultze, Wiesch (Engen), schw. verw.; Ref. Karl Zimmmer, Münden, Ref. Konrad Rindler, Kaufhausen (Schaffhausen), Must. Otto Rombach, Kaitenbach (Neustadt), Must. Gottlieb Stäger, Lemmbronn (Erlberg), Gebr. Ludwig Pfaff, Minkemo (Gräs), sämtliche leicht verwundet; Must. Karl Stäffel, Trodenersfurt (Homberg), vermilt.

Berichtigung früherer Angaben. Bizefeldw. Joh. Amann (3. Komp.), Schwandorf (Stodach), bisch. vermilt, gefallen.

Inf.-Reg. Nr. 169, Lahr, Bellingen.

(Auch am 21. 11. und 3. 12. und Gefechte am 4. und 6. 12. 14.) Ref. Jakob Mühle (1. Komp.), Langensteinbach (Durlach), aberm. und zwar schw. verw. Gebr. d. V. Simon Minges (5. Komp.), Landau (Walg), l. verw. Must. Friedrich Schielinger (6. Komp.), Degetloch (Stuttgart), gefallen. Gebr. Detar Reichert (7. Komp.), Wiffingen (Mosbach), gefallen. Must. Karl Götter (7. Komp.), Lahr, schw. verw. Must. Anton Nieb (7. Komp.), Mannheim, gefallen. Must. Konrad Hauser (8. Komp.), Söhningen (Waldshut), l. verw.

Berichtigung früherer Angaben: Must. Wilhelm Gustav Haberkm (7. Komp.), Kirchbach, bisher verw., f. Feldlaz. Nr. 7. 4. 12. 14. Ref. Josef Behrendach (9. Komp.), Rohrbach, bisher verw., gefallen. Arg. Schw. Gerhard Lang (9. Komp.), Boigtsdorf, bisher verw., gefallen. Must. Karl Bertsch (11. Komp.), Bietigheim, bisher verw., gefallen.

2. Pionier-Bataillon Nr. 14, Rehl.

Utr. Waldemar Beers (1. Ref.-Komp.), Sofia, Bulgarien, schw. verwundet 17. 12. 14.

1. Landwehr-Pionier-Komp. des 14. Armeekorps, Rehl. (Zandvoorde am 16., 17., 19. u. 22., Ghelewekt am 19. u. 22., Comines am 24., Mefines am 26. 11. und Gefecht am 2. 12. 14.)

Pion. Mathias Wshenbrenner, Freiburg i. B., l. verw. Gebr. Georg Braun, Bormersbach (Offenburg), d. Unglücksf. l. verl. Pion. Andreas Rehter, Hart (Haigerloch), schw. verw. Pion. Jul. Kohrer, Dergelottertal (Freiburg), Pion. Karl Entlers, Weidenung (Baden), d. Unglücksf. Pion. Adam Beckenbach I, Redargemünd, Heidelberg, Pion. Adam Hirsch, Riegel-Wiebelbach (Hessen), Pion. Adam Guttleich, Schriesheim (Mannheim), sämtl. l. verw. Pion. Robert Häder, Sedlingen (Emmendingen), l. verw. b. d. Tr. Gebr. Albert Hädel, Kirchhard (Heidelberg), l. verw., b. d. Tr. Pion. Karl Wiegert, Enlz (Offenburg), schw. verw.

Aus der 116. Verlustliste.

Grenadier-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Mannheim, Heidelberg. Wehrm. Heinrich Eßlinger (8. Komp.), Redargemünd, verm.

Rüflier-Regiment Nr. 46, Bannat.

Gestorben infolge Krankheit: Ref. Joh. Metzger (8. Komp.), gest. Ref. Feldlaz. Billers au No 15. 12. 14. Ref. Albert Seib (8. Komp.), gest. Vereinslagarett Geisdelberg 15. 12. 14.

Berichtigung früherer Angaben. Pion. Josef Wölle (8. Komp.), Gaujen, Konstanz, bisher schwer verwundet, gest. Vereinslaz. Kasel 20. 12. 14.

Nr. 6 der

Illustrierten Weltschau

Sonder-Beilage zur „Badischen Presse“, Ausgabe B

bringt eine überaus interessante Karte von der Gegend der Kämpfe im Westen. Man sieht nicht nur das bisher von den Deutschen besetzte Gebiet, nicht allein die Orte, um die noch erbittert gekämpft wird, man sieht vor allen Dingen die ganze geschlossene Front der Deutschen vom Meer hinunter zur Schweizergrenze. Der Bedeutung des Maschinengewehrs als neuere Waffe wird durch verschiedene gute Aufnahmen Rechnung getragen. So zeigt schon das Titelbild die Handlichkeit des Maschinengewehrs, das bequem zwei Leute zu tragen vermögen. Zwei Aufnahmen knüpfen noch einmal wieder an die großen Siege bei Soissons an. Das Bild der gänzlich zerstörten Stadt Bethel widerlegt wohl in seiner unversehrten Kathedrale die fortwährende Verleumdung, daß die Deutschen mit Vorliebe die Kirchen niederjähren. Sehr anschaulich sind zwei kleine, von Royon aus eingeschickte Bilder, die uns einen Begriff geben, wie ein modernes Gefecht geleitet wird. Man sieht darauf an der Landstraße den Generalstabschef am Operationstisch und den Artilleriebeobachtungsstand am Scheerenfernrohr. Wie die Zeppelinschiffe in den beschossenen englischen Städten gewirkt haben, erkennen wir an einigen Häusern aus Yarmouth; während eine andere Aufnahme uns den englischen Dreadnought „Lion“ übermiltelt, der nach antiker deutscher Weidung und nach verschiedenen Zeugenaussagen stark beschädigt sein soll. Ein wiederholter Beweis für die Gesinnung unserer Krieger ist der aus französischen Kartuschen von den badischen Kanonieren errichtete Feldaltar. Die im Bild gebrachten Persönlichkeiten sind gerade in letzter Zeit viel genannt: Kapitän z. S. Erdmann, Kapitänleutnant Mücke, Wld von Hohenborn.

Die Nonelle „Finke“ führt immer mehr in das Erleben des kleinen Mädchens aus dem armenigen Keller hinein. Die Rätzlecke ist jetzt wieder eine ständige Abbildung der Weltschau geworden und gibt den Lesern mancherlei zu raten.

Die „Illustr. Weltschau“ kann nur von Abonnenten der „Badischen Presse“ bezogen werden und kostet bei Zustellung durch Trägerinnen oder bei Abholung 60 Pfg., bei Bezug durch die Post 63 Pfg. vierteljährlich. Bestellungen nehmen unsere Ausgabebesteller sowie unser Trägerpersonal entgegen. Die Postabonnenten der „Bad. Presse“, die diese erstklassige Bilderbeilage für die Folge zu erhalten wünschen, bestellen einfach die „Badische Presse“, Ausgabe B. Postbestellungen auf die „Illustrierte Weltschau“ können aber nur zu Beginn der Bezugszeit (jährlich oder monatlich) mit der Badischen Presse zusammen erfolgen. Umschreibungen der Ausgabe A in Ausgabe B außerhalb dieser Zeit sind postalisch unzulässig.

Verlag der „Badischen Presse“.

Advertisement for Persil detergent. It features a central illustration of a balance scale with two pans, each containing a box of Persil. The scale is perfectly balanced. Text above the scale reads 'Im Krieg wie im Frieden stets volles Gewicht zum alten Preis!'. Below the scale, a large dark box contains the word 'Persil' in white, followed by 'das billigste!'. On either side of the scale, there is a smaller box of Persil with a caption: '1 Pfund-Paket (Netto-Inhalt 500 gr) 65 Pfg.'.

Auch während des Krieges erhalten Sie beim Einkauf des selbsttätigen Waschmittels Persil, das nach wie vor in gleicher Güte geliefert wird, volles Gewicht zum alten Preis, im Gegensatz zu manch anderen Waren, die infolge Rohstoffmangels oder Rohstoff-Verteuerung entweder im Gewicht gemindert oder im Preise heraufgesetzt worden sind. Persil ist als

Wasch-, Bleich- und Desinfektionsmittel

für Kranken-, Woll- und Haushaltungs-Wäsche jeder Art unübertroffen, da es die Wäsche nicht nur blütenweiß, wie auf dem Rasen bleicht, sondern auch gleichzeitig alle Krankheitskeime vernichtet. Es erfordert keine weiteren Waschzutaten wie z. B. Seife, Seifenpulver usw., daher billigstes Waschverfahren!

==== Sie sparen damit wirklich! ====

HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch Fabrikanten der bekannten Henkel's Bleich-Soda.

Fishel Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100. Schokolade Hildebrand, Schokolade Hartwig & Vogel, Schokolade Stollwerck in grösster Auswahl.

Schluss der Weissen Woche Montag 8. Februar. Bis dahin auf das gesamte Warenlager Herren- u. Knaben-Bekleidung Doppelte Rabattmarken oder 10% Skonto. Spezial-Angebot: Viele Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Spiegel & Wels. Knaben-Bekleidung Kaiserstr. 74, neben unserm Hauptgeschäft.

Pfannkuch & Co. Geschälte Kastanien (billiges Gemüse) Pfund 28 Pfa. 1788. In den bekanntesten Verkaufsstellen.

Todes-Anzeige. Tieferschüttert zeigen wir den infolge eines Unfalls erfolgten Tod unserer innigst geliebten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter Frau Marie Schwarze Wwe. geb. Bardusch an. Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 5. Februar 1915. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 7. Februar, vormittags 1/2, 12 Uhr, hier statt. Trauerhaus: Ettlingerstraße 49. 1732

Um mein Personal und Arbeiter. vollauf beschäftigten zu können, würde irgend welche Arbeiten, wie vielleicht Versand und Abfertigungen eines gangbaren Artikels gegen entsprechende Vergütung übernehmen. Angebote erbiten unt. Nr. 1734 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Berein ehem. bad. Prinz Karl-Dr. Karlsruhe. Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehr. Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden Herrn Ludwig Seidler, Bahnarbeiter in Beschäftigung, in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet am Samstag nachmittags 4 Uhr statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Abfahrt Hauptbahnhof Karlsruhe. Ankunft Bruchsal 3.00. Nachtragung. 1730 Der Vorstand.

Jüngeres Mädchen, das etwas kochen, sowie Hausarbeit verrichten kann, wird sofort gesucht. Näheres Kaiserstraße 191, 1. 1704

Ein Posten Herren-Lack-Knopfstiefel moderne Form ... sonst Mk. 19.- Solange Vorrat ... jetzt Mk. 7.80 im Inventur-Ausverkauf Schuh-Haus H. Landauer Kaiserstraße 183. Telefon 1588.

Stellen-Angebote. Buchhalter, gewandter, mit Kartotafel vertraut, Bilanz und Abschluss sicher, an ein oder zwei Nachmittagen in der Woche zum Nachtragen der Bücher gesucht. Angebote mit Angabe der Ansprache unter Nr. 494a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Todes-Anzeige. Schmerzfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere liebe Gattin und herzlich geliebte Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großmutter Berta Bähr, geb. Fahr gestern abend 7 Uhr im Alter von 66 1/2 Jahren unerwartet sanft entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen: Adolf Bähr, Hauptlehrer a. D., Lothar Bähr, Baussekretär, Berta Bähr, Hilde Bähr, Ad. Jos. Bähr, Arthur Bähr. Karlsruhe, Freiburg, Waldshut, den 5. Februar 1915. Beerdigung: Sonntag, den 7., nachmittags 1/2, 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus. Trauerhaus: Veilchenstraße 15, III.

Gräulein, 20 Jahre alt, welche in einem erntefähigen Geschäft eines Badeortes tätig ist, sucht Stellung als Verkäuferin in ein Weiß- oder Modewarengeschäft p. 1. April evtl. früher. Angebote unter Nr. 33283 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“. 2.1

Kontoristin (Anfängerin), die stenographieren und Maschine schreiben kann, für sofort gesucht. Vorläufig schriftliche Bewerbungen mit Abschrift der Schulzeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an die Braunsche Hofbuchhandlung (A. Trotschütz), 1725 Kaiserstraße 58.

Jüngere Kontoristin für Schreibmaschine u. Stenographie und Büroarbeiten auf 1. oder 15. März gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 33326 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Vermietungen. Mandarinen-Wohnung (2 Zimmer u. Küche) sofort zu vermieten. Ansuchen mittags von 1-3 Uhr: Adlerstr. 18, 5. St. l. 33458

Baugeschäft sucht militärfreie, jüngere Kraft zum sofortigen Eintritt in die Verwaltung des umfangreichen Geräteparkes; dafür notwendige Kenntnisse Vorbedingung. Ausführliche Angebote mit Gehaltsangabe unter F. K. 4109 an Rudolf Woffe, Karlsruhe. 1718

Leichtgeleitete Buchhalterin, welche die amerikanische Buchführung, sowie Korrespondenz, Stenographie und Schreibmaschine gründlich versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Referenzen unter Nr. 1717 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche. Büro- und Wohnräume gesucht. Per 1. Juli werden im Zentrum der Stadt in Verkehrstraße, möglichst in der Nähe des „Hotel Germania“ 10-15 größere Zimmer, evtl. in 2 Stockwerken, gesucht. Gest. Angebote mit Plänen und Preisangabe unter Nr. 1715 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Schlosser welcher sich auf Reparaturen von Fahrvähern versteht, sofort gesucht. J. Blum, Schützenstr. 49, Karlsruhe. 33455

Bürodiener als Aushilfe zum sofortigen Eintritt gesucht. Karlshöfer Lebensversicherung, a. G., vorm. Allgemeine Versicherungsanstalt. 1735

Miet-Gesuche. Büro- und Wohnräume gesucht. Per 1. Juli werden im Zentrum der Stadt in Verkehrstraße, möglichst in der Nähe des „Hotel Germania“ 10-15 größere Zimmer, evtl. in 2 Stockwerken, gesucht. Gest. Angebote mit Plänen und Preisangabe unter Nr. 1715 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Weisse Woche Schluss: Montag abend. Hertenstein Inh.: Fr. Kuch Herrenstraße 25 Manufakturwaren. 1727

Grosser Räumungs-Verkauf. Auf alle Waren 20% Rabatt. Herren-Anzüge 12.- bis 40.- Burschen-Anzüge 7.- bis 24.- Hosen 30 an. Konfirmanten-Kommunikanten Anzüge weit unt. Preis. Knaben-Anzüge 350 an. Konfektions-Haus „Merkur“ 60 Kaiserstraße 60. 1706

1 Bettstelle mit Post, Nachttisch (auf 32 Mt.), Schreibtisch 30 Mt. zu verkaufen. 33454 Erbprinzenstr. 28, 3. St. rechts.

1 Bettstelle mit Post, Nachttisch (auf 32 Mt.), Schreibtisch 30 Mt. zu verkaufen. 33454 Erbprinzenstr. 28, 3. St. rechts.

Sucht werden einige junge, kräftige Leute. Note Radler. Zuverlässiger Hausbursche, militärfrei, gesucht. 1705.2.1 Pfannkuch & Cie., Filiale Geopra-Friedrichstr. 22. Eine gute Näherin gesucht für Schneider im Hause. 1705.2.1 Ludwig-Wilhelmstr. 13, 2. St. l.

Alleinsteh. Dame sucht schöne 2 Zimmerwohnung in West- od. Südweststadt in auf. Gasse auf 1. April oder früher. Angeb. m. Preis u. Nr. 33450 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Uhren-Reparaturen
Keine über Mk. 2.50
neue Feder 1/4, Glas, Zeiger, Bügelring
je 20 J, langj. Anerkennung aus allen
Kreisen, mit allen Hilfsmaschinen ein-
gerichtete Spezial-Reparaturwerkstätte
f. Uhren jeder Art Zimmeruhren, Postk.
erbeten. Hans Träger, Uhrmachersm.
Karlsruhe, Zähringerstr. 48. B3441

Odeon-Haus
Kaiserstr. 187.
Auf Musikinstrumente aller Art
25% Rabatt.
2.1 Günstigste Kaufgelegenheit. 1666

Plankuch & Co
Schickt ins Feld
Zucker
als Feldpostbrief
fix und fertig
Paket **20** Pfg.
als Beipack
Paket **10** Pfg.

Frisches Gemüse
eingetroffen. 1658

**Artischocken
Fenchel
Blumenkohl
Kraus-Salat
Radico-Salat**

Süßkräuter-Spezialhaus
J. Della Bona,
Erdringstr. 28. Teleph. 745.

Junge Vögelchen, Geräte,
Geflügelkäse, Bräter,
gerieb. Ställe, Bill. Futter,
Katalog frei. Geflügel
in Auerbach 348 (Seitl.) 4851.8.2

Diwan.
5^{te} während der weißen Woche.
Möbelhaus Werner, Schloßplatz
18, Eing. Karl-Friedrichstr. B3422

Das Erstab-**Bataillon** Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109
in Karlsruhe sucht ehemalige Unteroffiziere als
Ausbildungspersonal.
Anmeldungen können zu jeder Zeit auf dem Geschäftszimmer
des Erstab-Bataillons in der Grenadierkaserne erfolgen. 1716

**Original-Wohlmuths elektro-
galvanische Heilapparate**
zur Selbstbehandlung.
Eine Wohlthat für Leidende und Kranke.
Gicht, Rheumatismus, Nerven-, Magen-, Darm-, Blasen-,
Sexual- u. Hautkrankheiten etc. behandelt man mit großem Erfolg.
Neuer 7000 Apparate im Gebrauch.
Brotschüre gratis und franko.
Originalbankschreiben von Geheilten zu Diensten.
G. Wohlmuths & Co., Konstanz.
Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung:
Oskar Decker Apparate für Hygiene und Körperpflege.
Kaiserstraße 32. Telephon 1363.
NB. Vorführung der Apparate bereitwilligst und un-
verbindlich. 1720.4.1

Unguzinon
im Felde vernichtet radikal
Goldgeist
verhütet Zuzug und schützt gegen Infektionskrankheiten. Feldpost-
briefpackung (10 Pf. Porto) extrastark 60 Pf. Zu haben in den
bekanntesten Verkaufsstellen (Apotheken und Drogerien).

Julius Strauss
Während der „Weißen Woche“
ein Posten Besatzartikel
weit unter Preis. 1530

Die
**Weißer
Woche**
Prüfen Sie
unsere
Angebote!
Beachten
Sie unsere
Fenster!
ist in diesem Jahre
mehr als bisher eine
außergewöhnliche
Einkaufsgelegenheit.
Wir bieten Ihnen enorme Vorteile!
Geschwister
Knopf

Mein Sonder-Verkauf
während der „Weißen Woche“ dauert bis 8. Februar
und bietet außerordentlich
Große Vorteile.

Die Preise auf
**Kinderwagen
Klappwagen
Ruhestühle
Kindermöbel
Rohrmöbel
Blumentische
Korbwaren**
sind durchweg bis zu
30%
ermäßigt.
Außerdem gewähre ich noch einen
Extra-Rabatt von 10% od. doppelte Rabattmarken.
Da dieser Sonder-Verkauf selten günstige Gelegenheit bietet,
so liegt es im Interesse eines Jeden, hiervon Gebrauch zu machen.

J. Hess, Kaiserstraße 123
Größtes Spezialgeschäft für Kinderwagen u. Korbwaren.
Verland franko. — Katalog gratis.

Circa 25 Ztr.
Plockwurst
(Dauerware)
für Feldproviant sehr geeignet
hat in jedem Quantum äußerst billig abgegeben, für
Händler und Wirte günstigste Einkaufsgelegenheit.
Nur so lange Vorrat.
W. Erb Nachfolger am Lidelplatz.
Telephon 495. 1726

Rudolf Wieser
Kaiserstraße 153 1200
Kinder-Ausstattung.

Pfundwoche!
Feldpostbriefe
mit Cognacs, Kirschwasser, Steinhäger in
Originalkrügel, Rum, Arrak, Punsch, Port-
wein etc. in neuen soliden Metallpackungen
— letztere sind im Felde noch als Zigarren-,
Zigarretten-Etuis etc. zu verwenden —
empfehlen 1720.2.1
Franz Fischer & Cie.
Steinstraße 29.

Julius Strauss
Während der „Weißen Woche“
ein Posten Blusen
weit unter Preis. 1530

VEREIN
Karlsruhe
Samstag, den 6. Februar d. J.,
abends 7/9 Uhr:
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Brig Karl“.
Regimentskameraden sind will-
kommen. 1784
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.
Korsette, neue, nur gute
Qualitäten, mo-
derner Fässon, hoch und nieder, be-
quemen Sitz, Stück 2.50 u. höher.
B3466 Kaiserstr. 121, 4. St. rechts.
Neelle Heirat!
Fräulein a. l. guter Familie,
anf. 20er J., latb., mit 35 000 Mk.
Berm., wünscht Heirat, am liebsten
mit Post- oder Bahnbeamten.
Gefl. Antr. an **Johann Petri,**
Cheberrmittler, Ratigraferstr. 26,
Karlsruhe, erbeten. 1781
Heirat.
Solider Mann, ev., mit Vermögen
und Einkommen, wünscht tüchtiges,
häusliches Fräulein vom Lande,
zwischen 30 und 40, mit etwas Ver-
mögen, auch Witwe ohne Kinder
nicht ausgeschlossen, abends baldiger
Heirat fennen zu lernen. Gefl. An-
träge unt. Nr. B3439 an die Ge-
schäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.
Besonderer Umstände wegen ist das
Gaithaus zur Stone
in Ettlingen (Realrecht) der sofort
oder später an tüchtige, lautions-
fähige Wirthe zu verpachten.
Muttertrennbränerie
Ettlingen. 489a.21
Welches kinderlose Ehepaar
würde Kind eines armen Dienst-
mädchens (ein gesunder, hübscher
Junge)
an Kindesstatt
annehmen? Unkosten etc. werden
gerne vergütet. Angebote unter
Nr. B3426 an die Geschäftsstelle
der „Badischen Presse“ erbeten.
Gelder schnell u. billig. Ohne
Vorkosten. **Müller,**
Mainz 1, Bobstr. 18. B2085
Wer kauft
Bederdeckel
mit Maschine ein? Angebote unter
Nr. B3424 an die Geschäftsstelle
der „Badischen Presse“ erbeten.
Schneidermaschine billig
B3387.3.1 Schillerstr. 37, 4. St.
Offizier-Mantel
dito Heberrod, dito Wasserrod für
schlanke Figur, Offiz.-Helm preis-
wert zu verkaufen. Händler ver-
beten. Näheres unt. Nr. B3457 in
der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.